

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

Erhaltung alpiner Infrastruktur: Das Geld wird knapp

DIE ALPINEN VEREINE ÖSTERREICHS BETREUEN MEHR ALS 60.000 KILOMETER Wanderwege. Zur Aufrechterhaltung der sensiblen Infrastruktur sind sie auf permanente staatliche Unterstützung angewiesen.

Gut markierte Wanderwege sind für uns selbstverständlich. Unendlich mühsam es ist, diese Pfade in Schuss zu halten. Immerhin betreuen die heimischen alpinen Vereine rund 60.000 Kilometer. Diese undankbare und teilweise recht gefährliche Arbeit erledigen die „Wegereferenten“ der einzelnen Sektionen und Ortsgruppen, die mit Hunderten Helfern unterwegs sind. Neben der klassischen Markierung steht die Wegesicherung im Vordergrund. Gefahrenstellen werden überprüft und bei Bedarf rasch repariert, denn bei Nichterfüllung der Wege-Erhaltungspflicht drohen nach Unfällen teure Haftungsprozesse. Einen fixen Personpool haben die Vereine nicht, sie sind auf die Ehrenamtlichen angewiesen.

OHNE SUBVENTIONEN KEINE INFRASTRUKTUR. Die Aufrechterhaltung der alpinen Infrastruktur (Wege und Berghütten) sehen die Vereine als

ihren Beitrag zum florierenden Sommertourismus. „Diese Leistung wird gerne übersehen. Dank des Wegenetzes werden die Etappen von Hütte zu Hütte kurz gehalten. Die Hütten geben Schutz bei Schlechtwetter und sind bei Rettungseinsätzen hilfreiche Stützpunkte“, betont Rudolf Kaue, Geschäftsführer des Verbandes der alpinen Vereine Österreichs.

Die Politik ist zwar bereit, auch künftig Subventionen zu gewähren, in den Sternen steht allerdings deren Höhe. In den vergangenen Jahren haben die Vereine nominell gleich viel wie im Jahr 1991 erhalten – jährlich rund zwei Millionen Euro. „Uns plagt ein dramatischer Kaufkraftverlust. Die Schönheit unserer Bergwelt wird zwar von allen genossen, der breiten Bevölkerung und auch vielen Politikern ist aber nicht bewusst, dass diese Infrastruktur ohne Zuschüsse auf Dauer nicht erhalten werden kann“, ergänzt Kaue. ┘

INFO & KONTAKT.

Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ)

T: 01/512 54 88

E-Mail: vavoe@aon.at

Internet: www.vavoe.at

Parteiunabhängige Dachorganisation aller bedeutenden heimischen alpinen Vereine.

Insgesamt vertritt der VAVÖ 12 Bergsteigervereine (550.000 Mitglieder, 475 Hütten mit 24.000 Schlafplätzen).



Die Wanderwege in Schuss zu halten, ist eine mühsame und aufwendige Arbeit.